



In dieser Ausgabe:



Lehmöfen helfen

Unter dem Motto „Es ist genug für alle da“ beginnt am ersten Advent die 51. Aktion „Brot für die Welt“.

Die Gemeinden des Kirchenkreises sammeln für ein Projekt in Tansania.

Seite 6

Vielfalt

Die Jubiläumswoche bot ein vielfältiges und reichhaltiges Programm.

Seite 4

Begegnungen

Der lebendige Adventskalender in den Geschäften am Obenende geht ins dritte Jahr.

Seite 11

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

daran, dass das Jahr in wenigen Wochen schon wieder zuende sein soll, kann ich mich noch nicht gewöhnen. Seit dem Sommer hat meinem Gefühl nach die Zeit einen Schritt zugelegt.

Ebenfalls schnell vergeht immer wieder die Zeit zwischen den Ausgaben von „boben+unner“. Oft ist im Redaktionskreis zu hören: „Wir haben doch gerade ...“.

Nun liegt auch die letzte Ausgabe des Jahres 2009 in Ihren Händen. Vielleicht ist es Ihnen schon aufgefallen, dass wir das Erscheinungsdatum um einen halben Monat verschoben haben. Es hat sich erwiesen, dass vielfach die Vorarbeiten, die jedes Mal für solch eine Ausgabe notwendig sind, in irgendwelche Urlaubszeiten fallen. Das erschwert Absprachen und Terminplanungen für das Blatt. So erschien auch im Blick auf den Kalender des kommenden Jahres der Wechsel des Erscheinungstermins sinnvoll.

Doch nun wünscht Ihnen im Namen der Redaktion wieder eine anregende Lektüre, doch vor allem eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit

Ihr

Klaus-Uwe Nommensen

angedacht 3

Johann und das Christkind 3

kirche aktuell 4



Eine vielfältige Woche 4
Vielfältiges und reichhaltiges Programm zum Jubiläum

kirche in der Nachbarschaft 6

Lehmöfen helfen, das Paradies zu retten 6
Projekt von Brot-für-die-Welt in Tansania

Kleines Bonbon 7
Großveranstaltung in Filsum für Mitarbeitende

Schulplatz für 150 Euro 7
Kirchenkreis finanziert Schulgeld im Partnerkirchenkreis



kirche bei uns 8

Eine Portion Wehmut 8
Die Nikolai-Glocken wurden aus- und eingebaut

Süß und gesund 8
Honig-Walnuss-Creme zum Nikolaimarkt

Stärkung und neue Ideen 9
Team der Nikolaikirche auf Kindergottesdiensttagung

Ziel Hümmling 9
Tagesausflug der Gruppe „Miteinander“

Streifzüge durch das Land der Bibel 9
Israelreise

Einblick ins Pfarramt 10
Zwei Wochen als Praktikant im Pfarramt

Eissing
Die Buchhandlung

Hauptkanal links 55 - 26871 Papenburg - Tel. 04961/3091
www.eissing.de - info@eissing.de

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Papenburg
Redaktion: Sebastian Borghardt (SEB), Susanne Brandt (SAN), Günter Dreyer (GDR), Marga Gupta (MAG), Klaus-Uwe Nommensen (UNO, verantwortlich), Ingeborg Wulff (IWF)
Anschrift: Barenbergstr. 26, 26871 Papenburg
Druck: Gemeindebriefdruckerei, 29403 Groß Oesingen
Auflage: 4400
Konto: 1005000573 Sparkasse Emsland BLZ 266 500 01
Verwendungszweck: „boben+unner“
Erscheinungsweise: vierteljährlich
Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht die Meinung der gesamten Redaktion wieder.

Martinsmarkt wieder erfolgreich	10
Jeden Tag eine Tür Adventskalender am Obenende	11
	
<u>kirche&medien</u>	12
Nachrichten aus der Ringbibliothek Nikolai	12
Stabwechsel Gundula Freymuth-Gerdes übernimmt Büchereileitung	12
<u>„david“ in der kirche</u>	13
	
Was wächst denn da? David als „Haus der kleinen Forscher“ ausgezeichnet	13
<u>menschen in der kirche</u>	14
Geburtstage	14
Taufen, Trauungen, Beerdigungen	15
Adventsfeiern	15
Dienstwochen an der Erlöserkirche	15
<u>gottesdienste&andachten</u>	16
<u>treffpunkte</u>	18
Diakonie macht sich stark für Sie Angebote des Diakonischen Werkes in Papenburg	19
<u>zu guter letzt</u>	20
Wir sind für Sie da	20

Johann und das Christkind



Mein Sohn ist augenblicklich in einer sehr interessanten Phase. Er hat das Sprechen für sich entdeckt und festgestellt, dass die Aufmerksamkeit anderer für das eigene Tun und Wollen sehr viel größer ist, wenn man sich ihnen mitteilen kann. Ein Kind, das ordentlich „Bitte“ und „Danke“ sagt, erntet Lob und Bewunderung – und natürlich den ein oder anderen Keks – das hat er gleich durchschaut. Sein aktuelles Lieblingswort ist „Feuertüta“ (Feuerwehrauto). Das bringt zwar keine Extraportion Süßigkeiten, aber es erfreut das Herz des Vaters.

In meinem Vaterstolz ist mir natürlich nicht entgangen, dass ihm auch religiöse Vokabeln wie „Kreuz“, „Kirche“ oder „Beten“ flott über die Lippen gehen. Wir haben es gar nicht bewusst darauf angelegt, aber offenbar prägt das Leben im Pfarrhaus doch mehr als ich zunächst gedacht hätte.

Was mich allerdings nachdenklich stimmt, ist Folgendes: Johann gibt sich und seinen besten Freunden, Namen, die ohne jeden Zweifel biblisch sind – und dabei hat er die Bibel doch noch gar nicht gelesen! Seinen besten Freund Moritz nennt er beharrlich „Mose“, sich selbst nennt er „Jona“ und seinen Spielkameraden vom Kinderbauernhof ruft er Noah. Der heißt allerdings tatsächlich so. Mose, Noah und Jona, drei prominente Figuren des Alten Testaments, jetzt plötzlich als südostfriesische Sandkastenfremdschaft. Da fehlen dann selbst dem Pastor die Worte.

Aber vielleicht ist genau das die Botschaft, die uns im Advent und zu Weihnachten erreichen will: Nicht immer alles schon vorher wissen, erklären können und verstehen, sondern neugierig bleiben und offen, staunen über das Wunder des Lebens und die Liebe Gottes, die uns aus den Augen des Kindes heraus anlächelt – sei es das Kind in der Krippe oder das eigene.

Mit vorweihnachtlichen Grüßen

Ihr



Eine vielfältige Woche

Die Festwoche zum Jubiläum der Kirchengemeinde bot in den verschiedenen Zentren ein vielfältiges und reichhaltiges Programm

Singende Kinder eröffneten am Montagnachmittag die Festwoche zum Jubiläum der Kirchengemeinde. Unter dem Motto „Wir sind die Kinder im Leben der Gemeinde“ hatten Mitarbeitende und Kinder der Kindertagesstätte David eine kleine Andacht in der Erlöserkirche vorbereitet.

Eröffnung mit der Kindertagesstätte

Ein kurzes Anspiel versuchte zu verdeutlichen, wie es wohl war vor 150 Jahren, als die Evangelischen in Papenburg kaum Gottesdienst feiern konnten. Doch inzwischen trügen sie wesentlich zur Gemeinschaft in der Stadt bei, betonte der stellvertretende Bürgermeister Burkhard Remmers. Er betonte, die Evangelischen seien in der Ökumene ein starker Partner.

Nach der Andacht zogen Kinder und Erwachsene aus der Kirche in die benachbarte Kindertagesstätte. Dort erwarteten sie Kuchen, Getränke und ein reiches Angebot an vorbereiteten Spielen.

Ein kommunikatives Miteinander mit den Vereinen

Die Feuerwehr war sogar mit Fahne gekommen. Kommune, katholische Kirchengemeinde Surwold und die Vereine des Ortes waren am Mittwochabend eingeladen in die Kapelle „Zur Gnade Christi“ im Eichengrund. Gern war die Einladung angenommen und als Möglichkeit genutzt worden, Kontakte zur Kirchengemeinde zu knüpfen.

Der Abend war von den Pastoren Ley und Nommensen mit einer Andacht eröffnet worden. Der lutherische Kirchenchor umrahmte Andacht und anschließenden Empfang.

Bürgermeister Wilhelm Grote betonte das Engagement der Evangelischen „für Gott und die Welt“, das einen guten ökumenischen Geist zeige, vor allem aber den Menschen der Gemeinde zugute komme.

Grote überreichte als Geschenk der Gemeinde eine Spende für den Bau der Kinderkrippe an der Kindertagesstätte David. Auch die weiteren Vereinsrepräsentanten hatten eine Spende mitgebracht.

Bei einer Suppe wurde die Möglichkeit zu Gesprächen genutzt. Viele der Anwesenden schlugen vor, solch ein Treffen zu wiederholen oder sogar zu einer regelmäßigen Einrichtung werden zu lassen.

Aschendorfermoor: Kapelle in neuem Gewand

Am Mittwoch feierten die Aschendorfermoorer in ihrer Kapelle „Zum Schiffelein Christi“ ihren eigenen Festgottesdienst. Gerade rechtzeitig waren die Renovierungsarbeiten fertiggestellt worden. Küsterin Edith Korte und ihre Schwester und Kirchenvorsteherin Annemarie Vedder hatten bereits auch geputzt. Draußen hatten Erich Vedder und Rainer Mickleit die Hecken und Sträucher beschnitten.

Die feiernde Gemeinde erwartete ein heller Kirchenraum. Die Wände waren gestrichen. Neue Lampen ließen zudem den Raum erstrahlen. Das

Altarkreuz wurde durch ein helleres Eichenkreuz ersetzt. Im gleichen Holz bekam die Kanzel einen neuen Pultaufsatz. Die Glastür zwischen Vor- und Gottesdienstraum ziert das Emblem des „Schiffeleins Christi“.

Das alte Tischkreuz vom Altar wurde während des Festgottesdienstes von Küsterin Edith Korte zu seinem neuen Platz im Vorraum getragen. Ab sofort wird es von hier jeden Besucher der Kapelle begrüßen und verabschieden.

Auch der Gruppenraum samt Heizkörper war gestrichen worden, hatte neue Fenster, einen neuen Fußboden und eine schallschluckende Akustikdecke bekommen. Die mobile Trennwand hin zum Gottesdienstraum wurde durch eine feststehende Wand ersetzt. Diese ist mittlerweile durch neue Bilder geschmückt.

Im Vorraum wurde ein neuer Schrank für Gesangbücher etc. errichtet. Eine Pin-Wand ermöglicht hier das Aufhängen von Plakaten, Photos und Gemeindebriefartikeln.

Dank gilt dem St-Anna-Kirchenchor. Sie haben mit ihren Liedern den Festgottesdienst auf wunderschöne Weise begleitet. Anschließend kam es zu einer gemütlichen Kaffeetafel im nahe gelegenen Dorfgemeinschaftshaus.

Fünfzehn Jahrzehnte vorüberziehen lassen

Auf den Freitag fiel der Jubiläumstag selbst, Anlass für die an diesem Tag einladende Erlöserkirche eine Orgelmusik mit einer Zeitreise zu verbinden. In fünfzehn Schritten erfuhren die Besucherinnen und Besucher Politisches, Gesellschaftliches und noch



Kinder der Kindertagesstätte David eröffneten die Jubiläums-Festwoche mit einer Andacht in der Erlöserkirche und einem anschließenden Spielnachmittag in der Tagesstätte. Der Chor der katholischen Nachbarn verschönerte die Andacht in der Aschendorfermoorer Kapelle „Zum Schifflin Christi“. Pastor Nommensen dankte Herrn Johann Klugkist für die Arbeit am Jubiläumsbuch. Pastor Borghardt konnte einen Scheck für die neuen Glocken der Nikolaikirche entgegennehmen. ■ FOTOS: JÜRGEN EDEN/MAG

heute für den Alltag Bedeutendes aus den vergangenen 150 Jahren.

So abwechslungsreich wie die Palette der Ereignisse war die Orgelmusik. Francien Janse-Balzer, Matthias Folkers, Thomas Marty und Hartmut Schulte überzeugten von ihrer Spielfreude und ihrem Können mit Choralvorspielen und Präludien aus verschiedenen Jahrhunderten. Als roter Faden zog sich der Choral „Wer nur den lieben Gott lässt walten“.

Fürbitten in den katholischen Gottesdiensten

Der Jubiläumssonntag lockte nicht nur die geladenen Gäste, sondern auch viele Gemeindeglieder in den Gottesdienst. Die Kirche war zum Platzen gefüllt. Die Beteiligung aller drei verantwortlichen Pastoren belebte den Ablauf; dazu der Posaunenchor, der mit der Orgel und dem Sologebet den Gottesdienst auf wirklich schöne und würdige Weise musikalisch begleitete.

In dem Rückblick der Gemeindeglieder wurde die Glockenweihe der neuen Tauf- und Gebetsglocke als besonders herausragend empfunden. Zum ersten Mal erklang offiziell der Ton dieser neuen Glocken. Es war wie die Geburt eines lang ersehnten Kindes, das nun sein eigenes Leben beginnen darf. Tatsächlich sind die Glocken über die letzten zwei Jahre des Spendensammelns und der handwerklichen Vorbereitung zu symbolischen Hoffnungsträgern geworden, weil die Menschen instinktiv wissen: Solange die Glocken einer Kirche läuten, wird Gott eine Gemeinde nicht verlassen.

So war es in allem Engagement eine klangliche Bitte, Gott möge auch in Zukunft die Geschicke der evangelisch-lutherischen Gemeinde in Papenburg segensreich begleiten.

Dies wurde auch in den Grußworten beim anschließenden Empfang im Gemeindehaus der Nikolaikirche deutlich. Gerne hörte die Festgemeinde die wohlmeinenden Segensgrüße des Superintendenten Schwarz, wie auch des Dechanten Alfons Thörner, der seine Kollegen im Dekanat darum gebeten hatte, an diesem Jubiläumssonntag fürbittend der evangelisch-lutherischen Gemeinde in Papenburg zu gedenken. Das wurde von vielen als eine starke ökumenische Geste empfunden.

Pastor Nommensen bedankte sich bei Johann Klugkist, der mit ihm über die vergangenen Wochen lange an einer Festschrift gearbeitet habe. Seine umfangreiche Kenntnis als langjähriger Kirchenvorsteher und Vorsitzender der Gemeinde sei für dieses Vorhaben unverzichtbar gewesen. Bürgermeister Bechtluft lobte das selbstbewusste, aber auch stark ökumenische Auftreten der Gemeinde und wünschte ihr viele weitere Jahre des partnerschaftlichen Miteinanders unter den Konfessionen in der Stadt.

Unterstützung ganz praktischer Art kam von dem stellvertretenden Geschäftsführer der Emsländischen Volksbank, Aschendorf, Tobias Hackling, der im Namen der Bank einen Scheck in Höhe von 5000 Euro für die Glocken der Nikolaikirche überreichte. An dieser Stelle sei noch einmal ganz herzlich Herrn Büter, dem Geschäftsführer der Aschendorfer Geschäfts-

stelle und der hauseigenen V+R-Stiftung für die großzügige Spende gedankt! Im Anschluss versprach der neue Meppener Kirchenkreisamtsleiter Ingo Bartens, der Gemeinde auch in Zukunft alle nötige Verwaltungshilfe zur Verfügung zu stellen.

Zum Schluss trat der ehemalige Pastor der Nikolaikirche Lothar Friebe an das Rednerpult und überbrachte herzliche Grüße seiner jetzigen Gemeinde aus Baltrum. Gerne sei er der Einladung nach Papenburg gefolgt und stelle mit Freude fest, dass sich in den vergangenen Jahren vieles erfolgreich weiterentwickelt habe.

Fast zweitausend Euro für die Krippe der Kindertagesstätte

Während der Jubiläumswoche „150 Jahre evangelisch in Papenburg“ hat die Kirchenmaus in einem Puppenwagen als „Spendenbox“ alle Veranstaltungen begleitet.

Die Leiterin der Kindertagesstätte David, Gisela Pohl und die Vorsitzende des Fördervereins KiTa-David, Christine Neuenstein bedanken sich für Gaben von insgesamt 1885,44 Euro. Um auch für Kinder unter 3 Jahren KiTa-Plätze anbieten zu können, sollen im nächsten Jahr entsprechende Räume an die Kindertagesstätte angebaut werden. Die vorgenannte Spende ist ein Anfang für den Eigenanteil der Finanzierung. Vielen Dank an alle Spender und Spenderinnen.

Weitere Spenden können jederzeit auf das Konto des Fördervereins bei der Volksbank Papenburg, BLZ 285 919 79, Konto 2 138 981 000 eingezahlt werden. ■ SEB/RED

Lehmöfen helfen, das Paradies zu retten

Um den Nationalwald im Nordosten Tansanias zu erhalten,
lernen Frauen, Lehmöfen zu bauen und zu nutzen

In den Pare-Bergen im Nordosten Tansanias werden jährlich Hunderte Hektar Wald abgeholzt – vor allem, um den Brennholzbedarf der rapide wachsenden Bevölkerung zu decken. Durch die Einführung von energiesparenden Lehmöfen versucht die Organisation SMECAO den Raubbau an der Natur zu stoppen.

50 Jahre Brot für die Welt



Der Nationalwald in den Pare-Bergen ist ein geschütztes Naturreiservat: Schenkeldicke Lianen hängen von riesigen Kampferbäumen und anderen Urwaldriesen. Affen und Vögel sitzen in den Baumkronen. Doch die Idylle trügt: Immer größere Waldflächen werden abgeholzt oder fallen Brandrodungen von Kleinbauern zum Opfer.

Verantwortlich für diese ökologische Katastrophe sind in erster Linie Armut und Überbevölkerung. Laut Statistik bringt jede Frau in Tansania im Schnitt sechs Kinder zur Welt. Um diese zu ernähren, brennen junge Familien den Wald nieder und bauen dort Mais und Bohnen an. Den täglichen Maisbrei kochen die Frauen traditionsgemäß über offenen Feuerstellen, welche besonders viel Brennholz verbrauchen. Um der Umweltzerstörung entgegenzuwirken, zeigt die Organisation SMECAO den Menschen daher, wie sie durch den Bau von Lehmöfen Feuerholz einsparen können.

Kankokoro ist ein Dorf am Fuße der Pare-Berge. Dorfbewohnerin Leni

Mbue ist eine der ersten Frauen, die sich einen energiesparenden Lehmherd in ihre Küche holte. Von SMECAO beauftragte Maurer zeigten ihr, wie sie diesen Herd aus lokal vorhandenen Steinen und Lehm errichten kann. Befeuert wird der Herd über zwei Öffnungen am Boden. Ein Metallschieber im Schornstein regelt den Durchzug der Luft und damit die Stärke des Feuers. Der Ofen verbraucht 50 Prozent weniger Feuerholz, und Leni Mbue muss nicht mehr so oft losziehen, um Feuerholz zu suchen. Gleichzeitig hilft sie dabei, die Umwelt zu schützen: Durch jeden Herd wird der Atmosphäre pro Jahr eine Tonne Kohlendioxid erspart. Das entspricht dem Kohlendioxid-Ausstoß einer 3000 Kilometer langen Autofahrt. Mbue ist überzeugt von ihrem neuen Ofen und wirbt bei ihren Nachbarinnen für den neuen Herd: „Allein in dieser Woche haben sich vier Frauen einen neuen Ofen gebaut.“

Neben dem Bau von 40.000 Lehmöfen hat SMECAO in der Region auch

das Pflanzen von 800.000 Bäumen initiiert. Dazu verteilt die Organisation Samen und Folie, mit denen die Dorfbewohner kleine Baumschulen anlegen können. Die jungen Bäume werden zur Wiederaufforstung gepflanzt, zum Stabilisieren steiler Hänge, aber auch als Schattenspendler und als Brennholzlieferanten.

Dass Lehmöfen und Baumschulen allein die Umwelt retten, daran glaubt man bei SMECAO nicht. „Aber unsere Arbeit wirkt tiefer. Wir machen den Menschen ökologische Zusammenhänge bewusst.“ Seit einigen Jahren betreibt die Organisation verstärkt Lobbyarbeit: Bei Bauern, Bürgermeister und Behörden setzt sie sich dafür ein, dass keine neuen Waldstücke der Brandrodung zum Opfer fallen und dass das Buschland nicht mehr mit frei laufenden Herden überweidet wird, deren Tiere alle Baumschösslinge abfressen. Damit das Paradies im Nordosten Tansanias erhalten bleibt.

■ Text: Bernd Hauser ■ Foto: Uli Reinhardt

TRÄGER:

Same/Mwanga Environmental Conservation Advisory Organisation (SMECAO)

FINANZIERUNG (drei Jahre):

„Brot für die Welt“: € 90.057,-

WAS KOSTET WIE VIEL?

Materialkosten für einen Lehmofen:

€ 20,-

Trainingskosten pro Dorf:

€ 220,-

Anlegen einer Baumschule:

€ 220,-

Weitere Informationen zu diesem Projekt finden Sie im Internet unter:

www.brot-fuer-die-welt.de/projekte/smecao

Kleines Bonbon

Großveranstaltung in Filsum für kirchlich Mitarbeitende

„Auf großer Fahrt – gemeinsam unterwegs“ – unter diesem Motto treffen sich am 25. Februar 2010 im Rathaussaal Filsum (Samtgemeinde Jümme, Rathausring 8, 26849 Filsum) ehrenamtliche und hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Kirchengemeinden und kirchlichen Einrichtungen zu einem „Abend der Ermutigung“. In der Zeit von 19.00 bis 21.30 Uhr gibt es ein buntes Programm mit Gospelmusik, Interviews, Anspiel, Zeit zur Begegnung und einem Hauptreferat von Landessuperintendent Dr. Detlef Klahr zum Thema.

Dieser Abend ist gedacht als „kleines Bonbon“ und Angebot für alle, die in irgendeiner Weise in ihrer Kirchengemeinde mitarbeiten oder auch für Gemeinden Verantwortung übernehmen. Veranstalter ist der „Arbeitskreis Missionarische Dienste Ostfriesland“, der bereits zum vierten Mal zu einem Abend mit „kurzweiligem Programm mit Tiefgang“ einlädt. Im vergangenen Jahr trafen sich in der Festhalle einer Baustoff-Großhandlung in Großefehn über 300 Mitarbeitende aus dem Sprengel Ostfriesland. Nach Referenten wie Axel Noack, Klaus Jürgen Diehl und Eckart Krause freut sich der Arbeitskreis nun besonders über die Zusage unseres Landessuperintendenten Dr. Klahr. Gesonderte Einladungs-Flyer werden ab Mitte Januar an die Pfarrämter versandt.

Schulplatz für 150 Euro

Kirchenkreis finanziert Schulgeld im Partnerkirchenkreis in Tansania
Weitere Sponsoren werden gesucht



Ende Januar dieses Jahres konnte die EmBeKoLutheran Secondary School in Kondoia/Tansania den Unterricht mit einer ersten Klasse – wenn auch in zunächst provisorischen Räumlichkeiten an der Kirche in Kondoia – aufnehmen. Die Schulzeit beträgt vier Jahre und endet mit dem Sekundarabschluss Eins.

Der Partnerschaftsausschuss unseres Kirchenkreises konnte das Schulgeld für das Jahr 2009 für begabte, aber arme Schülerinnen und Schüler durch Einzelpersonen, Gemeindegruppen (Konfirmandenkollekte) oder Sponsorengemeinschaften kirchenkreisweit für das erste Schuljahr finanzieren.

Um nun auch im kommenden Jahr das zweite Schuljahr zu finanzieren,

hofft der Partnerschaftsausschuss wieder auf neue Sponsoren für ein weiteres Schuljahr in 2010. Pro Schüler werden 150 € Schulgeld jährlich für die Tagesschule benötigt. Vielleicht gelingt es auch zusätzlich, einigen neuen Schülern den Besuch der ersten Klasse zu finanzieren. Ohne ausreichende Bildung gibt es auch in Tansania keine Zukunft für die Jugend.

Um dieses Ziel zu erreichen, hat der Partnerschaftsausschuss auf seiner Novembersitzung die baldige Herstellung eines Informations-Flyers für die Kirchengemeinden unseres Kirchenkreises beschlossen und hofft wieder auf Sponsoren, Sponsorengemeinschaften oder Einzelspenden.

Spenden (gegen Spendenquittung) werden auf das Konto des Ev.-luth. Kirchenkreisamtes, Meppen, Sparkasse Emsland, BLZ 266 500 01, Kto.-Nr. 55830, Stichwort Kondoia-Schulgeld 2010, erbeten.

Weitere Auskünfte erteilt Kerstin Buck-Emden, Vorsitzende des Partnerschaftsausschusses des ev.-luth. Kirchenkreises oder per email: kerstin.buck-emden@web.de oder in Papenburg, Ansprechpartnerin Marga Gupta, Tel. 23 60, email: pmgupta@t-online.de. ■ MAG



Ambulante
Krankenpflege
Bernhard Hövelmann
und Team

Pflege mit

Herz und

Verstand

Bödigestraße 11 ■ 26871 Papenburg
Telefon 04961-66590 ■ Fax 04961-665919
www.pflegedienst-hoelmann.de

Eine Portion Wehmut

Die Nikolai-Glocken wurden aus- und eingebaut



Mitarbeiter der Glockengießerei Barchert aus Karlsruhe hatten am Vortag die alten Glocken aus ihren Jochen gelöst. Jetzt schwebten sie langsam in der Vormittagssonne am langen Stahlseil dem Erdboden entgegen, um gleich in die nächste Werkstatt gebracht zu werden. Dort werden sie per Sandstrahl vom alten Rost befreit und mit einer Anthrazit-Farbe pulverbeschichtet, um dann fest verankert im Nikolai-Park platziert zu werden. Gemeindeglieder sollen sich auch in Zukunft an „ihre“ alten Glocken erinnern dürfen, die sie durch das bisherige Leben in Papenburg begleitet haben.

Die neuen Glocken hingegen wurden, kaum dass die alten unten waren, ihrerseits in den Turm gebracht. Ein letzter wehmütiger Blick auf diese Kunstwerke alt überlieferter Handwerksarbeit, und schon wurden sie Millimeter für Millimeter durch die enge Turmluke zum Joch geschoben. Vorbei ist der Anblick auf die schöne Form in kühlem Metall. Von nun an sollen sie allein mit ihrem Klang die Bürger der Stadt zum Gebet und zum Gottesdienst rufen. So sind sie dem Auge zwar verborgen, aber ihr Klang zeugt von ihrem, als auch von dem Leben der Gemeinde.

Der Förderverein freut sich, dass bislang so viele Bürger und Gemeindeglieder dieses schöne Projekt so tatkräftig unterstützt haben. Wer sich an der Restfinanzierung der noch fehlenden 6.500 Euro beteiligen möchte, kann dies gerne gegen Spendenbescheinigung unter der folgenden Konto-Nummer tun:

Förderverein der Nikolaikirche e.V.
Sparkasse Emsland, BLZ.: 266 500 01,
Kto.: 100 100 30 92 ■ SEB

Romantiker sprechen gerne auch Gegenständen eine Seele zu. Wäre dem so, dann hätten bestimmt die Glocken der Nikolaikirche am 8. Oktober Emotionen empfunden. Ist es Freude; ist es Trauer? Nach 85 Jahren kamen nun die alten Stahlglocken der Nikolaikirche aus ihrem Glockenturm wieder heraus.

Vorher war ein Gerüst aufgebaut worden, damit Maurer Schallluken, einen Strebepfeiler und einengendes Mauerwerk entfernen konnten, um von der Westseite des Turmes mit einem Autokran die alten Glocken heraus- und die neuen Glocken hineinzuführen. Ist es die Freude über die wiedererlangte Freiheit, oder die Trauer, nie mehr den eigenen Klang hören zu können?

Süß und gesund

Honig-Walnuss-Creme
wieder auf dem Nikolaimarkt



Bereits im vergangenen Jahr konnten Besucher und Besucherinnen des Nikolaimarktes eine Spezialität des Hobbyimkers Wilhelm Kruse erwerben: Eine leckere, dazu noch gesunde Walnuss-Honig-Creme, in einem hübsch verpackten 250 g Glas.

Kruse, der seit neuen Jahren Bienenvölker hält, hat zwei seiner Völker den Sommer über hinter der Nikolaikirche stehen. Der dort gesammelte Honig wird nach einer eigens erdachten Rezeptur mit den Walnüssen gemischt, die der Baum in Kruses Garten abwirft.

Der Hobbyimker wird auch in diesem Jahr wieder auf dem Nikolaimarkt präsent sein. Selbstverständlich wird es dort auch wieder Honig, selbstgemachte Bienenwachskerzen und Seifen sowie heißen Met und vieles andere mehr geben.

Wer sich aber diese Köstlichkeit schon jetzt sichern will, kann das telefonisch machen unter der Telefonnummer 04961-6238. ■ RED



Sascha Kleinhaus ■ Garten- und Landschaftsbau ■ Burenweg 25 ■ 26871 Papenburg
Fon: 04961 66419-0 ■ Fax: 04961 66419-20 ■ info@galabau-kleinhaus.de ■ www.galabau-kleinhaus.de

... natürlich für alle Sinne

Stärkung und neue Ideen

Team der Nikolaikirche besuchte die Kindergottesdienst-Gesamttagung in Erfurt



Das Kindergottesdienst-Team der Nikolaikirche besuchte vom 16.-18. Oktober die Gesamttagung für Kindergottesdienst in der EKD in Erfurt.

Bei Bibelarbeiten fanden die Mitarbeitenden Stärkung für un-

seren Glauben, von dem sie auch weiterhin gerne den Kindern der Papenburger Gemeinde erzählen. In Seminaren und Workshops tauschten sie Erfahrungen aus und holten sich Informationen, Ideen und Anregungen für ihre weitere Arbeit im Kindergottesdienst der Nikolaikirche.

Eine Idee möchte das Team gleich zu Beginn des neuen Jahres umsetzen: Sie laden am Sonntag den 10. Januar 2010 um 10.00 Uhr zum KiGo-Frühstück ins Gemeindehaus der Nikolaikirche.

Wir wissen aus eigener Erfahrung, wie knapp die Zeit am Sonntagmorgen ist: länger schlafen, frühstücken und rechtzeitig im Gottesdienst sein, so das Kindergottesdienstteam. Deshalb bieten sie nun für die Kinder die Möglichkeit, einmal im Monat zu frühstücken und gleichzeitig Kindergottesdienst zu feiern. Treffpunkt dazu ist um 10.00 Uhr das Gemeindehaus an der Nikolaikirche. Selbstverständlich dürfen kleine Kinder von einem Elternteil begleitet werden und auch Kinder, die noch zu klein für den Gottesdienst sind, können auf der Krabbeldecke die Zeit verbringen.

■ CHRISTINE NEUENSTEIN

Ziel Hümmling

Tagesausflug der Gruppe „Miteinander“

Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Gruppe „Miteinander“ und Gäste trafen sich Mitte Oktober bei strahlendem Sonnenschein zu einem Ausflug auf den Hümmling. Frau Gupta, die ja über langjährige Erfahrungen im Organisieren von Fahrten verfügt, hatte auch diesen Ausflug in bewährter Manier vorbereitet.

Erstes Ziel war Sögel, wo die Gruppe auf Clemenswerth nach einem Diavortrag das Schloss besichtigte. Für etliche war es das erste Mal, dass sie dort waren und auch für manch andere war die Führung interessant. Nach einem kurzen Besuch in der Schlosskapelle brachte der Bus die Ausflügler in die Hümmlinger Teestube. Dort warteten bereits Kaffee, Tee und Buchweizentorte.

Das nächste Ziel lag in Richtung Groß Berßen, wo man das Königsgrab aus der Megalithen-Kultur besuchte. Danach ging es nach Werpeloh zum dortigen Steinkreis. Die Gruppenteilnehmerinnen erfuhren, dass dieser Steinkreis die nordischen Naturreligionen mit dem christlichen Denken verbinden soll.

Eine weitere Station war das Batakhaus neben der katholischen Kirche. Hier handelt es sich um ein indonesisches Wohnhaus, das den Pfahlhäusern der Batak, einem Volksstamm in Sumatra, nachgebaut ist. Steinkreis und Batakhaus entstanden auf Initiative des früheren Ortsgeistlichen, Pater Matthäus.

Den Abschluss der Fahrt bildete ein Besuch der Markuskirche in Sögel. Dort war zu erfahren, dass diese Kirche nach dem 2. Weltkrieg als Notkirche von dem damaligen Architekten Otto Bartning geplant worden war. Durch geschicktes Anordnen konnte man den Altar zuklappen und so die Kirche zu verschiedenen Anlässen nutzen. Inzwischen gibt es ein schönes Gemeindehaus. Bevor es wieder zurück nach Papenburg ging, hielt man eine kleine Andacht.

Es war ein sehr schöner und interessanter Nachmittag. Dafür gab es an die Organisatorinnen ein herzliches Dankeschön. ■ BEATRIX KAISER-POHLEN

Streifzüge durch das Land der Bibel

Da im kommenden Jahr die israelischen Feiertage außerhalb unserer Herbstferien liegen, ist es möglich, eine Reise in der Zeit vom 9. bis zum 16. Oktober 2010 (Herbstferien) zu günstigen Konditionen anzubieten. Auf dem Programm stehen drei Tage in Galiläa mit dem See Genezareth und unter anderem den Jordanquellen, dem Berg der Bergpre-

digt, Tabgha, Kapernaum, Nazareth sowie vier Tage in und um Jerusalem. Der Reisepreis mit Übernachtung im Doppelzimmer und Halbpension einschließlich aller Eintrittsgelder sowie einer Reiserücktrittsversicherung beträgt 1.485 € (Einzelzimmerzuschlag 298 €) ab Flughafen Bremen. Nähere Informationen bei Beatrix Kaiser-Pohlen, Telefon 04961-3325.

<p>BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT</p>	<p>BESTATTUNGEN HUBERT SIEMER e.K.</p>	<p>VDT</p>
	<p>26871 Papenburg Splitting rechts 49 Tel.: 04961-97840 Fax: 04961-978420</p>	

Einblick ins Pfarramt

Schüler informierte sich zwei Wochen lang als Praktikant über den Alltag im Pfarramt



Einem ständigen Begleiter an ihrer Seite hatten zwei Wochen lang die Pastoren Ley und Nommensen. Der Zehntklässler Jesse Richter-Klug aus Rhauferdehn hatte sich als Praktikant an ihre Fersen gehängt, um den Beruf des Pastoren ein wenig kennen zu lernen.

Solch ein Praktikum durchlaufen die Schülerinnen und Schüler zur Berufsorientierung. Selten verirrt sich dabei ein Schüler oder eine Schülerin ins Pfarramt. Jesse jedoch schwankte zwischen zwei Studienfächern: Informatik oder Theologie.

Als Besonderheiten seines Praktikums erlebte der Schüler die Jubiläumswoche der Kirchengemeinde und die Übergabe eines neuen Löschfahrzeugs für die Werksfeuerwehr der ATP-Teststrecke. Genauso lernte er den nicht planbaren Alltag im Pfarramt kennen, Konfirmandenunterricht, Beerdigungen und Gottesdienste, sowie die Vorbereitungen dazu. Er

war zu Gast im Altenclub und im Besuchsdienstkreis. Schließlich schaute er noch der Sekretärin Christel Garen über die Schulter, um etwas über die Geschäftsvorgänge zu erfahren, die in kleineren Gemeinden auch zu den Aufgaben eines Pastoren gehören.

„Mit der Familienverträglichkeit sieht es eigentlich schlecht aus, da ein Pastor immer abrufbar sein sollte“, urteilt Jesse in seinem Praktikumsbericht für die Schule, räumt aber ein, dass ein Pastor „in einem bestimmten Rahmen sich seine Zeit selbst einteilen“ könne. Das Gesamturteil des Schülers lautet: „Es war ein tolles Praktikum“. ■ UNO

Martinsmarkt wieder erfolgreich

Über den guten Besuch des Martinsmarktes auch in diesem Jahr freute sich der Vorstand des Fördervereins der Erlöserkirche e.V.. Ebenfalls eine positive Rückmeldung gaben die beteiligten Gruppen. Das finanzielle Ergebnis bestätigte den Eindruck.

Unerwartet schnell waren die Lose der Tombola verkauft worden. Papenburger Geschäfte und Privatpersonen hatten hochwertige Preise zur Verfügung gestellt. Auch viele Kleinpreise wurden gespendet, so dass jedes Los ein Gewinn sein konnte.

Konfirmandinnen hatten Weihnachtsschmuck aus Glas hergestellt, die „Fleißigen Hände“ boten ihre Handarbeiten an, der Verein „Leben ohne Lepra“ war mit Decken und Schals vertreten, und der Förderverein bot Wein und Quittenleckerein an. In die Kaffeestube lockte dank zahlreicher Kuchenspenden ein reichhaltiges und leckeres Angebot.

Der Vorstand des Fördervereins sagt allen Dank, die zum Gelingen des Marktes beigetragen haben. Von dem Erlös wird ein Schaukasten an der Erlöserkirche finanziert werden. ■ UNO

idylle
Die schönen Dinge des Lebens.
Gartencafé, Pflanzenraritäten,
Ambiente für Haus & Garten

Öffnungszeiten Café in der Saison:
Freitag, Samstag, Sonntag & Feiertag 14-18 Uhr
Reservierungen unter Telefon:
Zentrale 0 49 65 - 91 110
Café 0 49 65 - 899 807
Mobil 0174 - 364 112

Öffnungszeiten Gartenbaumschule Verkauf:
Dienstag - Freitag 10 - 18 Uhr
Samstag 10 - 14 Uhr
Tel.: 0 49 65 - 91 110 oder 0 49 65 - 899 806

idylle Borchers GmbH
Im Eichengrund 2a, 26903 Surwold
Tel.: 0 49 65 - 91 110 oder 0 49 65 - 899 806
Fax: 0 49 65 - 91 11 29
E-mail: info@borchers-idylle.de
Internet: www.borchers-idylle.de

Wir fotografieren ...

FotoRIEKE

Hochzeiten
Reportagen
Familienaufnahmen
Pass- und Bewerbungsfotos
Kinderbilder
Gruppenbilder
Tierbilder
Portraits

... und vieles mehr

Splitting rechts 23 Tel.: 04961-75152



Jeden Tag eine Tür

Der Adventskalender am Obenende öffnet im dritten Jahr jeden Tag eine Tür - in diesem Jahr zum Thema „Begegnungen“

**Wir schenken Ihnen
15 Minuten Advent**
Papenburger Adventskalender am Obenende
Kunstwerke in Schaufenstern | Texte | Geschichten | Musik
vom 1. bis 24. Dezember | täglich um 16.45 Uhr | Heiligabend 12 Uhr



Eine Aktion der evangelisch-lutherischen Erlöserkirche und des Förderkreises Obenende in Zusammenarbeit mit der Kunstschule „Zinnober“

di	01.12.	16.45	Foto Rieke	Splitting re 23
mi	02.12.	16.45	Bäckerei Dreyer	Splitting li19
do	03.12.	16.45	Reisebüro am OE	Splitting re 13a
fr	04.12.	16.45	Fehn-Boutique	Splitting re 54
sa	05.12.	16.45	Roskamp	Splitting li 14
so	06.12.	16.45	GlasHütte Papenburg	Bethlehem re 51
mo	07.12.	16.45	Robbers	Splitting re 32
di	08.12.	16.45	Knudsen	Splitting li 20
mi	09.12.	16.45	Löwen-Apotheke	Splitting li 18
do	10.12.	16.45	Kiebitzmarkt	Umländerwiek li 4a
fr	11.12.	16.45	CBR Company	Splitting li 11
sa	12.12.	16.45	Haus d. Gesundheitstechnik	Splitting re 10
so	13.12.	16.45	Café Glashütte	Bethlehem re 51a
mo	14.12.	16.45	Wilkens	Splitting re 29
di	15.12.	16.45	Reisebüro Albers	Splitting re 28
mi	16.12.	16.45	Michaelis Apotheke	Splitting re 17
do	17.12.	16.45	Pro Optik	Splitting re 16
fr	18.12.	16.45	Modehaus Bolwin	Bolwinsweg 1
sa	19.12.	16.45	Fahrzeughaus Meyer	Splitting re 48
so	20.12.	16.45	Erlöserkirche	Barenbergstr. 26
mo	21.12.	16.45	Frye Farbenhaus	Splitting li 6-7
di	22.12.	16.45	N.N.	
mi	23.12.	16.45	N.N.	
do	24.12.	12.00	Kosmetik Grote	Splitting rechts 44

Auf eine tägliche Überraschung, auf Musik und Geschichten können sich die Papenburger und Papenburgerinnen auch an den Adventstagen in diesem Jahr freuen. Der Adventskalender in den Geschäften, Cafés und weiteren Orten am Obenende öffnet im dritten Jahr an jedem Abend um 16.45 Uhr eine seiner Türen. Hinter den Türen verbergen sich

Bilder oder Skulpturen, in diesem Jahr zum Thema „Begegnungen“.

Eine „heilsame Pause“ mitten im geschäftigen Treiben vor Weihnachten bieten damit die Erlöserkirche und der Förderkreis Obenende. Nach einem festen Ritus mit Musik und Geschichten oder Gedichten kann so an diesen Tagen innegehalten werden. Zudem gibt es wie bereits in den vor-

herigen Jahren eine kleine Erinnerung an den jeweiligen Tag.

Die Gestaltung der meisten Werke in diesem Adventskalender hat wieder die Kunstschule Zinnober übernommen, aber auch Werke anderer Künstler, ebenso von Konfirmandinnen und Konfirmanden und Kunstdrucke sind in diesem Jahr hinter den Türen verborgen. ■ UNO

„Mensch im Mittelpunkt!“

Sanitätshaus
Orthopädietechnik
Rehatechnik

Kramer

Gasthauskanal 2
26871 Papenburg
Tel.: (0 49 61) 94 40-0

www.sanitaetshaus-kramer.de

- Bestattungen aller Art
- Überführungen
- Bestattungsvorsorge
- Hilfe bei allen Formalitäten

BESTATTUNGEN
Heinz Jansen

Querkanal 11
26903 Surwold
Tel.: 0 49 65 - 15 29

Mittelkanal links 92
26871 Papenburg
Tel.: 0 49 61 - 6 60 78 78

Mobil: 0173 - 9 86 69 61

Nachrichten aus der Ringbibliothek Nikolai

Nikolaimarkt

Am dritten Adventswochenende ist am Samstag und Sonntag im Gemeindehaus der nächste Medienflohmarkt von 11 Uhr bis 17 Uhr. Ein umfangreiches Angebot lädt wieder zum Schnäppchen-Kauf ein.

Das Büchereiteam nimmt gern weitere Medienspenden an. Der Reinerlös ist für neue Medien bestimmt. Alle erwachsenen Spender erhalten als Dank für 365 Tage einen kostenlosen Leserausweis. Abholtermin- bzw. Lieferab-sprachen können mit Marga Gupta, Tel. 23 60, vereinbart werden.

Weihnachtsferien

Die Ringbibliothek bleibt in der Zeit vom 18. Dezember 2009 bis einschließlich 11. Januar 2010 geschlossen. Wenn Sie eine Sonderöffnungszeit benötigen, vereinbaren Sie einen Termin unter 04961-72382. Das Büchereiteam wünscht allen Lesern und Leserinnen ein „Gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr“.

Büchercafé ab Januar 2010

Das Büchereiteam möchte einmal monatlich am Donnerstagnachmittag mehrere aktuelle Bücher in gemütlicher Runde bei Tee/Kaffee und Kuchen vorstellen. Hierzu sind interessierte Erwachsene eingeladen. Das erste Treffen ist am 14. Januar um 15.30 Uhr in der Ringbibliothek.

Leserausweis gewinnen

Ab dem 15. November 2009 hat Das Büchereiteam eine Leserumfrage gestartet. Die Mitarbeitenden möchten sich auf Ihre Wünsche, Anregungen und bei Neuanschaffungen noch besser abstimmen können. Unter allen teilnehmenden Erwachsenen werden 20 kostenlose Leserausweise für 365 Kalendertage als Dank verlost. Fragebogen liegen in der Ringbibliothek aus. Letzter Rückgabetermin ist der 17. Dezember 2009. - Die Gewinner oder Gewinnerinnen werden im Januar benachrichtigt.

Neu in der Ringbibliothek

Mehrere neue Weihnachtsbücher, auch zum Vorlesen; Krimis von: Beckett, Franz, Leon, French u. a.; Krebs: Sophies Brautpreis, zum Weltgebortstag 2010; Hessler: Über Land, Begegnungen im neuen China; Djebar: Nirgendwo im Haus, Familienleben im heutigen Algerien; Brown: Das verlorene Symbol; Herta Müller: Atemschaukel; Brunner: Nach Amerika, Geschichte der deutschen Auswanderung; Mankell: Zorn des Feuers; Hacke: Forts. Der weiße Neger Wumbaba; Pratchett: Klonk; Ahern: Zeit deines Lebens; Sés: Die Mauer ... ■ MAG

Stabwechsel

Gundula Freymuth-Gerdes übernimmt die Leitung der Evangelischen Bücherei



Die Verantwortung für die Evangelische Bücherei an der Nikolaikirche hat zum 1. September Gundula Freymuth-Gerdes übernommen. Marga Gupta hatte diese Aufgabe nach über 30jähriger Tätigkeit abgegeben.

Das Foto zeigt das neue „alte“ Mitarbeitererteam von links nach rechts, in der vorderen Reihe: Martina Hoffner, Uta Övermöhle, Marga Gupta und Gundula Freymuth-Gerdes, dahinter: Hermann Dayen und Heidi Schmidt, es fehlen Amrei Borghardt und Parimal K. Gupta. ■ Foto: MAG

www.zukunftsgestalten.de

Zukunftsgestalten
Allen Kindern eine Chance

Eine gemeinsame Aktion
der Evangelisch-lutherischen
Landeskirche Hannovers
und der Diakonie

Gemeinsam
gegen Kinderarmut!

Von jedem neuen EZ-Jahres-
abonnement (€ 71,40) gehen
€ 20,- an „Zukunft(s)gestalten“!

Helfen Sie jetzt mit und abonnieren
Sie die EZ. Info: 0511 / 12 41-736.

Evangelische Zeitung

Was wächst denn da?

Kindertagesstätte wurde vom Landkreis
als „Haus der kleinen Forscher“ ausgezeichnet

Die Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ fördert bundesweit frühkindliche Bildung in den Bereichen Naturwissenschaft und Technik. Ihr Ziel ist es, bereits bei drei- bis sechsjährigen Kindern die Neugier auf Naturphänomene zu fördern und ihnen die Möglichkeit zu geben, beim Experimentieren selbst Antworten auf alltägliche naturwissenschaftliche Phänomene zu finden. In Workshops für Erzieherinnen, mit Arbeits- und Lehrmaterialien, mit umfangreichen Hintergrundinfos, vielen Experimenten im Internet und mit Material für die jährlichen Aktionstage unterstützt die Stiftung die Arbeit in den Kitas.

Der Landkreis Emsland gehört auch zu den Netzwerkpartnern und viele Kitas im Landkreis beteiligen sich an der Aktion, so auch unsere Kita David. Es besteht für die teilnehmenden Einrichtungen die Möglichkeit, sich durch die Dokumentation der Projekte und Experimente, die mit den Kindern durchgeführt werden, für eine Auszeichnung zu qualifizieren. Dies war auch das Ziel der Kita und alle Aktivitäten und Experimente, die die Kinder in den vorausgegangenen Monaten durchgeführt hatten, wurden in schriftlicher Form und mit Bildern festgehalten.

Im Februar dieses Jahres waren sie in einem dicken Ordner zur Prüfung eingereicht: Zwei umfangreiche Projektbeschreibungen zu den Themen: „Was wächst denn da?“ und „Hell und dunkel“, sowie zwanzig einzelne Experimente waren darin dokumentiert. Diese Experimente hatten die Kinder mit Hilfe der Erzieherinnen neugierig und begeistert ausprobiert und die entstehenden Veränderungen und Effekte gespannt beobachtet.

Die Erzieherinnen warteten gespannt auf die Rückmeldung zu ihrer Bewerbung. Ihre Geduld wurde dabei auf eine harte Probe gestellt. Endlich, am 29. Oktober war es nun soweit. Der Erste Kreisrat Reinhard Winter übergab fünf Kitas aus dem Landkreis Emsland die Auszeichnung und auch unser Familienzentrum Ev.-luth. Kita David erhielt endlich die ersehnte Plakette als „Haus der kleinen Forscher“. Diese Auszeichnung bestätigt, dass



die Kinder sich im Alltag experimentierend mit Naturwissenschaften und Technik auseinandersetzen und dass die Kita einen wichtigen Beitrag zur Förderung der frühkindlichen Bildung leistet.

Diese Auszeichnung wird für die Dauer von zwei Jahren vergeben und die Erzieherinnen werden weiter gemeinsam mit den Kindern forschen und experimentieren.

In diesem Jahr, dem Jahr der Astronomie, sind Sonne, Mond und Sterne, unsere Erde und die Planeten die interessanten Themen zum Forschen und Hinterfragen. Dieses Langzeitprojekt erstreckt sich über das ganze Jahr und es gibt dazu viele Angebote in allen Bildungsbereichen, die die Kinder für sich entdecken und wahrnehmen können. So waren z.B. die Kinder, die in diesem Jahr eingeschult wurden, in der Sternwarte und fanden es super spannend, „durch das große Fernrohr in den Himmel zu gucken“. Beim „Tag der kleinen Forscher“ konnten sie die Schubkraft eines Raketenmotors mit

Hilfe eines aufgepusteten Luftballons testen, erfuhren mit einem selbst gebastelten Sputnik die Funktion der Fliehkraft, stellten Krater her um zu sehen, wie die Kraterlandschaft auf dem Mond entstanden ist und überlegten, warum man den Mond manchmal ganz rund und dann wieder nur ein bisschen sehen kann, um nur einiges zu nennen.

Mit manchen „Warum – Fragen“ stoßen wir jedoch an die Grenzen der naturwissenschaftlichen Forschung. Es sind existenzielle Fragen nach dem Ursprung allen Seins, die die Erzieherinnen dazu herausfordern, sich mit den Kindern auf den Weg zu machen und sich über den naturwissenschaftlichen Bereich hinaus mit biblischen Geschichten, Bildern und religiösen Themen auseinander zu setzen.

Menschen, die sich in diese oder ähnliche Projekte mit einbringen möchten, sind in der Kita jederzeit herzlich willkommen! Eine Kontaktaufnahme dazu wird unter der Telefonnummer 04961-7088 erbeten. ■ KITA

Wir gratulieren
und wünschen Gottes Segen _____

Im Namen Jesu
wurden getauft _____

Adventsfeiern

KAPELLE BÖRGERMOOR	Montag, 7. Dezember 19.00 Uhr Anmeldung bei Roswitha Wildermann, Tel.: 04965-417
GEMEINDEHAUS ERLÖSERKIRCHE	Mittwoch, 9. Dezember, 14.30 Uhr
GEMEINDEHAUS NIKOLAIKIRCHE	Freitag, 4. Dezember, 14.30 Uhr
ALTE SCHULE ASCHENDORFERMOOR	Sonntag, 13. Dezember, 14.30 Uhr

Ihre Ehe haben
unter Gottes Segen begonnen _____

Dienstwochen der Pastoren an der Erlöserkirche

29.11.-05.12. Pastor Ley

06.12.-12.12. Pastor Nommensen

13.12.-19.12. Pastor Ley

20.12.-26.12. Pastor Nommensen

27.12.-02.01. Pastor Ley



03.01.-09.01. Pastor Nommensen

10.01.-16.01. Pastor Ley

17.01.-23.01. Pastor Nommensen



24.01.-30.01. Pastor Ley

31.01.-06.02. Pastor Nommensen

07.02.-13.02. Pastor Ley

14.02.-20.02. Pastor Nommensen



21.02.-27.02. Pastor Ley

28.02.-06.03. Pastor Nommensen

Von Gott zu sich genommen
und kirchlich bestattet wurden _____

Nikolaikirche

29. November	Sonntag	1. Advent	
10.00	Familiengottesdienst	Kaiser-Pohlen/Neuenstein	
6. Dezember	Sonntag	2. Advent	
10.00	Gottesdienst mit Taufen		Bo
10.00	Kindergottesdienst		
13. Dezember	Sonntag	3. Advent	
10.00	Gottesdienst mit Posaunenchor	Schröter	
10.00	Kindergottesdienst		
20. Dezember	Sonntag	4. Advent	
10.00	Gemeinsamer Gottesdienst mit Kirchenchor		Bo
10.00	Kindergottesdienst		
24. Dezember	Donnerstag	Heiligabend	
16.00	Familiengottesdienst mit Krippenspiel	Kaiser-Pohlen u. Team	
18.00	Festgottesdienst zu Heiligabend mit Posaunenchor		Bo
23.00	Festgottesdienst zu Heiligabend		Bo
25. Dezember	Freitag	1. Weihnachtstag	
10.00	Festgottesdienst mit Kirchenchor		Bo
26. Dezember	Samstag	2. Weihnachtstag	
10.00	Festgottesdienst	Maennl	
27. Dezember	Sonntag	1. Sonntag nach Weihnachten	
10.30	Marktkirche Gemeinsamer Gottesdienst der evangelischen Gemeinden	Lenger	
31. Dezember	Donnerstag	Silvester	
18.00	Gottesdienst mit Abendmahl		Bo
3. Januar	Sonntag	2. Sonntag nach Weihnachten	
10.00	Gottesdienst	Schröter	
10. Januar	Sonntag	1. Sonntag nach Epiphania	
10.00	Gottesdienst		Bo
10.00	Kindergottesdienst		
17. Januar	Sonntag	2. Sonntag nach Epiphania	
10.00	Gottesdienst mit Taufen		Bo
10.00	Kindergottesdienst		
24. Januar	Sonntag	letzter Sonntag nach Epiphania	
10.00	Gottesdienst mit Abendmahl		Bo
10.00	Kindergottesdienst		
31. Januar	Sonntag	Septuagesimae	
10.00	Gottesdienst	Kaiser-Pohlen	
10.00	Kindergottesdienst		
7. Februar	Sonntag	Sexagesimae	
10.00	Gottesdienst		Bo
10.00	Kindergottesdienst		

14. Februar	Sonntag	Quinquagesimae	
10.00	Gottesdienst mit Taufen		Bo
10.00	Kindergottesdienst		
21. Februar	Sonntag	Invokavit	
10.00	Gottesdienst mit Abendmahl		Bo
10.00	Kindergottesdienst		
28. Februar	Sonntag	Reminiszenz	
10.00	Gottesdienst		Bo
10.00	Kindergottesdienst		

„Zum Schiffein Christi“, Aschendorfermoor

5. Dezember	Samstag	2. Advent	
18.00	Gottesdienst		Bo
24. Dezember	Donnerstag	Heiligabend	
16.00	Festgottesdienst		Bo
26. Dezember	Samstag	2. Weihnachtstag	
8.30	Festgottesdienst	Maennl	
31. Dezember	Donnerstag	Silvester	
16.00	Gottesdienst mit Abendmahl		Bo
9. Januar	Samstag	1. So. nach Epiphania	
18.00	Gottesdienst		Bo
23. Januar	Samstag	letzter Sonntag nach Epiphania	
18.00	Gottesdienst		Bo
6. Februar	Samstag	Sexagesimae	
18.00	Gottesdienst		Bo
20. Februar	Samstag	Invokavit	
18.00	Gottesdienst mit Abendmahl		Bo

Haus Friederike

24. Dezember	Donnerstag		
10.30	Andacht		Bo
26. Januar	Dienstag		
10.30	Andacht		Bo
23. Februar	Dienstag		
10.30	Andacht		Bo



Bestattungen

Rosendahl GbR

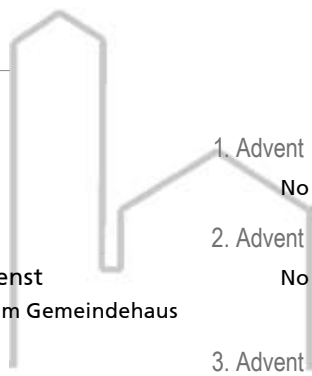
Mitglied im Bundesverband
Deutscher Bestatter e.V.

Erd-, Feuerbestattungen auf allen Friedhöfen
Seebestattungen - anonyme Beisetzungen
Überführungen - Umbettungen
Bestattungsvorsorge - Sterbegeldversicherungen
Druckerei für Trauerdrucksachen

26871 Papenburg
Tel.: 04961-916250

Hauptkanal rechts 98
Service: 0800-1258360

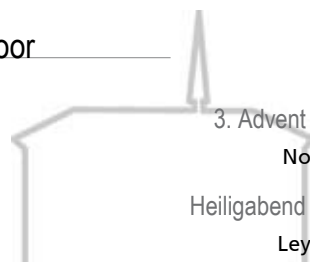
Erlöserkirche



29. November	Sonntag		1. Advent
10.00	Gottesdienst		No
6. Dezember	Sonntag		2. Advent
10.00	Familiengottesdienst anschl. Teetrinken im Gemeindehaus		No
13. Dezember	Sonntag		3. Advent
18.00	Gottesdienst		No
20. Dezember	Sonntag		4. Advent
10.00	Nikolaikirche Gemeinsamer Gottesdienst		Bo
24. Dezember	Donnerstag		Heiligabend
16.00	Familiengottesdienst		No
18.00	Christvesper		No
23.00	Christnacht		No
25. Dezember	Freitag		1. Weihnachtstag
18.00	Festgottesdienst		No
26. Dezember	Samstag		2. Weihnachtstag
10.00	Festgottesdienst		
27. Dezember	Sonntag		1. Sonntag nach Weihnachten
10.30	Marktkirche gemeinsamer Gottesdienst der evangelischen Gemeinden		Lenger
31. Dezember	Donnerstag		Silvester
18.00	Gottesdienst zum Jahresschluss		No
3. Januar	Sonntag		2. Sonntag nach Weihnachten
10.00	Abendmahlsgottesdienst anschl. Teetrinken im Gemeindehaus		
10. Januar	Sonntag		1. Sonntag nach Epiphantias
18.00	Gottesdienst		
17. Januar	Sonntag		2. Sonntag nach Epiphantias
10.00	Taufgottesdienst		
24. Januar	Sonntag		3. Sonntag nach Epiphantias
10.00	Gottesdienst		Ley
31. Januar	Sonntag		Septuagesimae
10.00	Gottesdienst		N.N.

7. Februar	Sonntag		Sexagesimae
10.00	Abendmahlsgottesdienst anschl. Teetrinken im Gemeindehaus		Ley
14. Februar	Sonntag		Quinquagesimae
18.00	Gottesdienst		No
21. Februar	Sonntag		Invokavit
10.00	Taufgottesdienst		Ley
28. Februar	Sonntag		Reminiszere
10.00	Gottesdienst		No

„Zur Gnade Christi“ Börgermoor



13. Dezember	Sonntag		3. Advent
10.00	Gottesdienst		No
24. Dezember	Donnerstag		Heiligabend
15.00	Christvesper		Ley
25. Dezember	Freitag		1. Weihnachtstag
10.00	Festgottesdienst		No
31. Dezember	Donnerstag		Silvester
16.00	Gottesdienst zum Jahresschluss		No
10. Januar	Sonntag		1. Sonntag nach Epiphantias
10.00	Gottesdienst		
23. Januar	Samstag		3. Sonntag nach Epiphantias
19.00	Gottesdienst		Ley
14. Februar	Sonntag		Quinquagesimae
10.00	Gottesdienst		No
21. Februar	Sonntag		Invokavit
10.00	Taufgottesdienst		Ley
27. Februar	Samstag		Reminiszere
19.00	Gottesdienst		No

Johannesstift

8. Dezember	Dienstag		
10.45	Gottesdienst		Ley
19. Januar	Dienstag		
10.45	Gottesdienst		Ley
9. Februar	Dienstag		
10.45	Gottesdienst mit Abendmahl		Ley

Beim Einkauf fair wöhnen wir Sie mit einer Tasse Papenburg Kaffee



treffpunkte **glaube und bibel****Bibelkreis Untenende**

Kontakt:	Pastor Borghardt	Tel.: 2409
25.11.	16.00	GH Nikolaikirche
09.12.	16.00	GH Nikolaikirche
20.01.	16.00	GH Nikolaikirche
03.02.	16.00	GH Nikolaikirche
17.02.	16.00	GH Nikolaikirche

Bibelfrühstück am Obenende

Kontakt:	Klaus-Uwe Nommensen	Tel.: 997173
02.12.	9.00	GH Erlöserkirche
27.01.	9.00	GH Erlöserkirche
24.02.	9.00	GH Erlöserkirche

Konfirmandenunterricht für Erwachsene

Kontakt:	Pastor Borghardt	Tel.: 2409
07.01.	19.30	GH Nikolaikirche
14.01.	19.30	GH Nikolaikirche
21.01.	19.30	GH Nikolaikirche
28.02.	19.30	GH Nikolaikirche
04.02.	19.30	GH Nikolaikirche
11.02.	19.30	GH Nikolaikirche
18.02.	19.30	GH Nikolaikirche
25.02.	19.30	GH Nikolaikirche
04.03.	19.30	GH Nikolaikirche
11.03.	19.30	GH Nikolaikirche

Gebet für die Einheit der Christen

Kontakt:	Ralph Maennl	Tel. 04962-402
14.12.	19.30	Josuaikirche
11.01.	19.30	Nikolaikirche
08.02.	19.30	St. Anna

treffpunkte **familie****Gesprächsabende für junge Familien**

Kontakt:	Uschi Kunert	Tel. 6649997
Mi.	20.00 - 21.30 Uhr	GH Erlöserkirche
27.01.	Wellness für Körper, Geist und Seele	Britta Petat-Hunfeld
03.02.	Kinder brauchen Märchen	Susanne Brandt
10.02.	Homöopathie für die ganze Familie	Hanno Rehbock
17.02.	Ernährung im 1. und 2. Lebensjahr	NN
24.02.	Schüßler Salze - Salze des Lebens	Hanno Rehbock
03.03.	Kinderalltag mit Bilder- büchern gestalten	Susanne Brandt
10.03.	Sprech- und Sprachent- wicklung von 0-3 Jahren	Anne Ilse-Placke
17.03.	Kinderkleider- und Spielzeugbörse	Britta Petat-Hunfeld

Begleitung von Eltern mit Kindern im 1. Lebensjahr

Kontakt:	Uschi Kunert	Tel. 6649997
Spiel - und Bewegungsanregungen, Babymassage, alte und neue Kinderlieder u. v. m.) laufend neue Kurse		

**Baby- und Kleinkinderschwimmen
mit der ganzen Familie**

Kontakt:	Grit Kolschen	Tel. 833495
laufend neue Kurse		

Krabbelgruppen

Kontakt:	Olga Abend-Kube	Tel. 4487
Di.	15.00 - 16.30	GH Nikolaikirche
Kontakt:	Martina Meyer	Tel. 04962 692878
Do.	10.00 - 11.30	GH Erlöserkirche

Sing- und Spielkreis (0 - 3 Jahre)

Kontakt:	Cordula Pasternack	Tel.: 1806
Mo	10.00 - 11.00	GH Nikolaikirche

Sing- und Spielkreis (2 - 5 Jahre)

Kontakt:	Cordula Pasternack	Tel.: 1806
Mo	16.00 - 17.00	GH Nikolaikirche

treffpunkte **musik****Chor**

Kontakt:	Broder Balzer	Tel.: 0 49 51-606
Di	19.45-22.00	GH Nikolaikirche

Kinderchor (4 - 6 Jahre)

Kontakt:	Cordula Pasternack	Tel. 1806
Mi	16.00 - 16.45	GH Nikolaikirche

Kinderchor (7 - 12 Jahre)

Kontakt:	Cordula Pasternack	Tel. 1806
Mo	17.00 - 17.45	GH Nikolaikirche

Posaunenchor

Kontakt:	Hanna Müller	Tel.: 3690
Fr	19.30	GH Nikolaikirche
Mo (Anf.)	17.30	GH Nikolaikirche

Gitarrenchor (Anfänger)

Kontakt:	Hartmut Schulte	Tel. 74404
Do.	19.00	GH Erlöserkirche

treffpunkte **freizeit****Klön- und Bastelkreis**

Kontakt:	Ellinor Klaaßen	Tel.: 71450
30.11.	19.30	GH Nikolaikirche
14.12.	19.30	GH Nikolaikirche
11.01.	19.30	GH Nikolaikirche
25.01.	19.30	GH Nikolaikirche
08.02.	19.30	GH Nikolaikirche
22.02.	19.30	GH Nikolaikirche

†Miteinander

Kontakt:	Beatrix Kaiser-Pohlen	Tel. 3325
	Marga Gupta	Tel. 2360
02.12.	15.30 Adventsfeier	GH Nikolaikirche
03.02.	15.30	GH Nikolaikirche

Schlesiertreffen

Kontakt:	Helga Schmidt Roswitha Grüntjes	Tel. 04968-332 Tel. 72930
03.12.	16.00 - 18.00	GH Nikolaikirche
07.01.	16.00 - 18.00	GH Nikolaikirche
04.02.	16.00 - 18.00	GH Nikolaikirche

Handarbeitskreis „Die fleißigen Hände“

Kontakt:	Hilde Müller	Tel.: 71637
24.11.	15.30 - 17.30	bei Annemarie
08.12.	15.30 - 17.30	GH Erlöserkirche
05.01.	15.30 - 17.30	GH Erlöserkirche
19.01.	15.30 - 17.30	GH Erlöserkirche
02.02.	15.30 - 17.30	GH Erlöserkirche
16.02.	15.40 - 17.30	GH Erlöserkirche

treffpunkte frauen

Frauenkreis am Obenende

Kontakt:	Hannelore Plenter	Tel.: 75163
30.11.	19.00	GH Erlöserkirche
25.01.	19.00	GH Erlöserkirche
22.02.	19.00	GH Erlöserkirche

Frauenkreis Aschendorfermoor

Kontakt:	Helga Schmidt	Tel.: 04968-332
02.12.	15.00	Kapelle ASD-Moor
16.12.	15.00	Kapelle ASD-Moor
13.01.	15.00	Kapelle ASD-Moor
27.01.	15.00	Kapelle ASD-Moor
10.02.	15.00	Kapelle ASD-Moor
24.02.	15.00	Kapelle ASD-Moor

treffpunkte im alter

Seniorenkreis Untenende

Kontakt:	Sebastian Borghardt	Tel. 2409
20.11.	14.30	GH Nikolaikirche
04.12.	14.30	GH Nikolaikirche
15.01.	14.30	GH Nikolaikirche
29.01.	14.30	GH Nikolaikirche
12.02.	14.30	GH Nikolaikirche
26.02.	14.30	GH Nikolaikirche

Altenclub Obenende

Kontakt:	Klaus-Uwe Nommensen	Tel.: 997173
25.11.	14.30	GH Erlöserkirche
09.12.	14.30 Adventsfeier	GH Erlöserkirche
05.01.	14.30	GH Erlöserkirche
20.01.	14.30	GH Erlöserkirche
03.02.	14.30	GH Erlöserkirche
17.02.	14.30	GH Erlöserkirche

treffpunkte begleitung

Selbsthilfegruppe nach Krebserkrankung

1. Mi im Monat	14.30	GH Marktkirche
----------------	-------	----------------

Lichtblick - Freie Selbsthilfegruppe Papenburg e.V.

Selbsthilfegruppe für Alkohol- und Medikamentenabhängige
Mittwochs und Freitags 19.30 Uhr GH Marktkirche

Diakonie macht sich stark für Sie

Angebote des Diakonischen Werkes in Papenburg

Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung

Die Evangelischen Beratungsstellen bieten Ihnen kostenlos Gespräche

- zu allen Fragen der Schwangerschaft
- zum Schwangerschaftskonflikt gemäß § 219 StGB
- zu Ihrer sozialen Situation
- über finanzielle und andere Hilfen
- in Krisensituationen

Information für werdende Eltern

Bundesstiftung „Mutter und Kind – Schutz des ungeborenen Lebens“:

Über das Diakonische Werk können Sie einen Antrag auf finanzielle Unterstützung stellen. Viele Familien denken, dass dies ausschließlich für Hartz IV - Empfänger oder minderjährige Schwangere möglich sei. Hilfe gibt es aber auch in anderen Notsituationen.

Die Bruttoeinkommensgrenze wird wie folgt berechnet:

1.615,50 € für die schwangere Antragstellerin
627,50 € für weitere Haushaltsmitglieder 7bis 14 Jahre
717,50 € für weitere Haushaltsmitglieder ab 15 Jahre

Somit ergibt sich zum Beispiel:

Paar ohne Kind	Brutto 2.333,00
Paar mit Kleinkind	Brutto 2.870,50
Allein stehend mit 1 Kind (über 14 Jahre)	Brutto 2.333,00
Paar mit zwei Kindern unter 6 Jahre	Brutto 3.408,00

Zum Bruttoeinkommen gehören: Arbeitseinkommen (auch aus Selbstständigkeit), ALG 1, Erziehungsgeld, Kindergeld, Wohngeld, Unterhalt, BAföG, BAB, Rente oder sonstige Einkünfte. Bei ALG 2 oder Sozialhilfe ist die Einkommensgrenze unterschritten.

Anträge sollten frühzeitig gestellt werden, möglichst vor der 20. Woche und in jedem Fall vor der Entbindung.

Sollten die Stiftungsmittel nicht ausreichen oder wegen Überschreitung der Einkommensgrenze eine Antragstellung ausgeschlossen sein, so können wir unter Umständen Beihilfen aus Diakoniemitteln für besondere Notlagen vermitteln.

Rufen Sie uns an – wir unterstützen Sie gern: Tel. 98 88-0

Zum Jubiläum der Kirchengemeinde ist ein hochwertiges Buch erschienen, in dem die Autoren Johann Klugkist und Klaus-Uwe Nommensen auf 72 Seiten Einblicke geben in das Wachsen der Gemeinde. Das Buch ist in den Pfarrbüros und den Papenburger Buchhandlungen zum Preis von 9,80 € erhältlich.



Wir sind für Sie da

Gemeindebüro	Untenende	FON 04961-3171 Christel Garen	FAX 04961-67249 Hauptkanal re. 45c	Email: KG.Nikolai.Papenburg@evlka.de dienstags 10.00 - 12.30 Uhr mittwochs und freitags 8.30 - 12.30 Uhr
	Obenende	FON 04961-768707 Christel Garen	FAX 04961-997594 Barenbergstr. 26	Email: buero@evangelisch-am-obenende.de Montags und Donnerstags 8.30 - 12.30 Uhr Mittwochs 13.00 - 16.00 Uhr
Kirchenvorstand	Vorsitzender	FON 04961-2409	Sebastian Borghardt	Hauptkanal re 45
	Stellv. Vorsitzende	FON 04961-3325	Beatrix Kaiser-Pohlen	Zum Heidedamm 3
Pfarramt	Pfarrbezirk Nikolaikirche	FON 04961-2409 Sebastian Borghardt	FAX 04961-669851 Hauptkanal re 45	Email: Sebastian_Borghardt@gmx.de Montags ist Pastor Borghardt nicht zu erreichen
	Pfarrbezirk Erlöserkirche	FON 04961-997173 Klaus-Uwe Nommensen	FAX 04961-997594 Barenbergstr. 26	Email: nommensen@evangelisch-am-obenende.de Dienstags ist Pastor Nommensen nicht zu erreichen
		FON 04961-974174 Dr. Friedrich Ley	FAX 04961-974175 Papenburger Str. 270	Email: friedrich.ley@gmx.net Montags ist Pastor Dr. Ley nicht zu erreichen
Familienzentrum KiTa „David“		FON 04961-7088 Gisela Pohl	FAX 04961-943603 Barenbergstr. 28	Email: kita-david@t-online.de
Küster/Küsterin	Nikolaikirche	FON 04961-76238	Heinrich Janson	
	Erlöserkirche	FON 04961-74889	Helga Diekmann	Email: hel.die@web.de
	Aschendorfermoor	FON 04962-6430	Edith Korte	
	Bürgermoor	FON 04965-417	Roswitha Wildermann	
Friedhöfe	Bokel	FON 04961-5555	Klaus Mandel	
		FON 04961-2360	Marga Gupta	
	Aschendorfermoor	FON 04961-2360	Marga Gupta	
Ringbibliothek Nikolai		FON 04961-67284	FAX 04961-669689	Email: Ringbibliothek.Papenburg@t-online.de
		Gundula Freymuth-Gerdes	Hauptkanal re 45b	Sonntags (nicht in den Ferien) 11.15 - 12.15 Uhr Dienstags 15.30 - 17.30 Uhr Donnerstags 15.30 - 17.30 Uhr
Gemeindegewer		FON 04961-931700 Anni Degler	Ambulanter Pflegedienst des Marienkrankenhauses	
Beratungs- und Behandlungsstelle für Sucht- kranke und -gefährdete / Jugend- und Drogenbe- ratungsstelle Emsland - Offene Sozialarbeit		FON 04961-9888-0 Landsbergstr. 9	FAX 04961-9888-28	